



Gender-Mainstreaming-Konzept des Österreichischen Tischtennis Verbandes

1 Vorbemerkungen

Das vorliegende Gender-Mainstreaming-Konzept verfolgt die Verwirklichung der Gleichstellung von Mann und Frau unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Lebensbedingungen und Interessen im Rahmen des österreichischen Tischtennissports im Allgemeinen sowie innerhalb des Österreichischen Tischtennis Verbandes im Speziellen.

Das Konzept umfasst folgende Teilbereiche:

- Ansprechperson
- Partnerschaften
- Geschlechterbalance
- Weiterbildungen
- Gremien
- Coaching
- Chancengleicher Zugang / Ressourcen
- Anti-Diskriminierung
- Monitoring
- Faire Bezahlung

2 Ansprechperson

Judit Regnemer fungiert in ihrer Funktion als Vertrauensperson als Ansprechperson für die Themenbereiche Gender-Mainstreaming sowie Prävention sexualisierter Gewalt. Ihre Kontaktdaten sind auf der Homepage des Österreichischen Tischtennis Verbandes in einer eigenen, gut sichtbaren und leicht auffindbaren Registerkarte angeführt.

Als Absolventin des Grundlagenworkshops „Respekt und Sicherheit“ und durch ihre Qualifikation als akademische Freizeitpädagogin und Sporttrainerin ist sie für diese Aufgabe ausgezeichnet ausgebildet.

Als Ziel wurde gesetzt, eine zweite Ansprechperson für diese Thematik zu finden.

3 Partnerschaften

Der Österreichische Tischtennis Verband kooperiert eng mit dem Verein 100% Sport. Als einer von zwei Sportverbänden hat der Verband sogar eine Mitgliedschaft in der Organisation inne, was eine engere Kooperation ermöglichen soll.



Ein Funktionär des Österreichischen Tischtennis Verbandes fungiert als Vizepräsident und Finanzreferent im Vorstand von 100% Sport.

Die Mitgliedschaft im und Kooperation mit dem Verein wird durch das Anbringen des Logos einschließlich einer Verlinkung auf der Startseite der Webseite des Österreichischen Tischtennis Verbandes visualisiert und betont.

4 Geschlechterbalance

Auf die Ausgewogenheit des Geschlechterverhältnisses ist wie folgt zu achten:

- Die Verbandsstatuten haben eine Regelung zu enthalten, inwieweit Frauen in den höchsten Verbandsorganen vertreten sein sollen.
- Es werden laufend Statistiken erstellt, wie das Geschlechterverhältnis innerhalb der gemeldeten Aktiven ist.
- Bei den aktiven Trainern und Trainerinnen ist auf die Ausgewogenheit der Interessen zu achten.
- Die zwei zuvor genannten Punkte sind in die Sitzungen des Präsidiums bzw. des Sportausschusses zu integrieren und diesbezügliche Maßnahmen zu diskutieren und gegebenenfalls zu beschließen.

5 Weiterbildungen

Weiterbildungen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit werden laufend an alle leitenden bzw. in Funktionen des Sportbetriebes aktiven Funktionäre weitergeleitet. Es wird dringend empfohlen, diese zu besuchen.

6 Gremien

Eine Regelung zur Vertretung von Frauen in den höchsten Verbandsorganen ist unter Punkt 4 angeführt.

Außerdem ist darauf hinzuwirken, dass vor allem Frauen für die Übernahme von Funktionen im Österreichischen Tischtennis Verband motiviert werden. Dies gilt für die Motivation einer Bewerbung, bei mehreren Bewerbungen für eine Funktion wird die Auswahl jedoch nach den Kriterien der Qualifikation, Eignung sowie Erfahrung mit dem Themenbereich getroffen.

Im Rahmen der hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle besteht ein ausgewogenes Verhältnis.

7 Coaching

Bei den aktiven Trainern und Trainerinnen ist auf die Ausgewogenheit der Interessen zu achten.

8 Chancengleicher Zugang / Ressourcen

Ein chancengleicher Zugang für alle Geschlechter zu Sportangeboten wird durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Transparente Bekanntgabe der Kadergrößen
- Gleiche Berücksichtigung von Burschen und Mädchen bei der Ausschreibung von Trainingskursen



- Gleicher Zugang zu Trainings im Rahmen des Projektes der Regionalen Bundesnachwuchskompetenzzentren
- Gleiche Anzahl an Ligen im Rahmen des Bundesliga-Spielbetriebes
- Einräumung des gleichen Stellenwertes von Bewerbungen für Männer/Burschen bzw. Frauen/Mädchen

9 Anti-Diskriminierung

Jegliche Form der Diskriminierung wird aktiv bekämpft. Hierfür ist die unter Punkt 2 des vorliegenden Konzeptes genannte Ansprechperson zuständig.

10 Monitoring

Mindestens einmal jährlich findet ein Abstimmungsgespräch zwischen den zuständigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Sekretariat und der/den Ansprechperson/-en (siehe Punkt 2 des vorliegenden Konzeptes) statt.

Im Rahmen dieses Gespräches werden die bisher gesetzten Maßnahmen evaluiert und Änderungen für die Zukunft besprochen.

11 Faire Bezahlung

Das Geschlecht nimmt kein Kriterium bei der Festsetzung von Gehältern ein. Anders formuliert: Weder Frauen noch Männer werden in Bezug auf die Entlohnung gegenüber dem jeweils anderen Geschlecht benachteiligt.

Auch die Preisgelder bei internationalen und nationalen Großveranstaltungen, die vom Österreichischen Tischtennis Verband organisiert werden, sind für Männer und Frauen jeweils gleich hoch.